



Oberbayern-Rundspruch Nr. 28 vom 4. August 2025

Heute am Mikrofon: **Annemarie, DJ0FR**

MELDUNG VON DER DARC-HOMEPAGE

Bedrohung des 70-cm-Bandes durch US-Satellitensystem?

Verschiedene Berichte in der Fachpresse zur Nutzung des 70-cm-Bandes durch ein US-amerikanisches Satellitensystem sorgen in letzter Zeit nicht nur in der Amateurfunkwelt für Verwirrung. Was ist das für ein System und in welcher Form ist die Nutzung des Bandes durch den Amateurfunk gefährdet?

Das Referat Frequenzmanagement hat deshalb eine Einordnung des Themas vorgenommen.

Worum geht es?

Bei „AST Spacemobile“ handelt es sich um ein im US-Bundesstaat Texas ansässiges Unternehmen, das mit Basisstationen im Weltraum terrestrische Mobilfunknetze ergänzen oder ersetzen möchte. Da die Kommunikation mit gewöhnlichen Mobiltelefonen funktionieren soll, brauchen die Satelliten extrem große Antennen (65 Quadratmeter). So weit, so gut.

Wenn aber die „Erdfunkstellen“ normale Handys in den ihnen zugewiesenen Frequenzbereichen im GHz-Bereich sind, wofür braucht man dann Frequenzen

im Bereich 430 – 440 MHz? Neben den Nutzkanälen benötigt jedes Satellitensystem auch Kommunikationsmöglichkeiten zur Überwachung und Steuerung der Satelliten. Hierzu wird AST Spacemobile unter anderem Frequenzen im 70-cm-Band benutzen. Es handelt sich um fünf Kanäle mit einer Bandbreite von jeweils 50 kHz (Mittenfrequenzen sind 430,5 MHz, 432,5 MHz, 434,1 MHz, 435,9 MHz und 439,5 MHz). Eine Belegung des gesamten Bandes 430–440 MHz, wie in einigen Medien suggeriert, ist also nicht geplant.

Diese Kommunikation wird mit einigen über den Globus verteilten Bodenfunkstellen stattfinden. In Deutschland ist nach bisherigen Informationen keine Station geplant.

Die Nutzung des Bandes 430–440 MHz für dieses Vorhaben entspricht allerdings nicht den Frequenzzuweisungen, wie sie in der „Vollzugsordnung für den Funkdienst“ (VO Funk, englisch: Radio Regulations) zwischen den ITU-Mitgliedsstaaten vereinbart sind. Bei der Genehmigung bezieht sich die amerikanische Fernmeldeverwaltung FCC hingegen auf eine Klausel, nach der von den Zuweisungen abgewichen werden kann, wenn es bei den zugewiesenen Funkdiensten nicht zu Störungen kommt.

Was bedeutet das für die Amateurfunknutzung?

Die bestehenden Nutzungsrechte fürs 70-cm-Band werden in keiner Weise eingeschränkt. Störungen durch Amateurfunkaussendungen muss das Satellitensystem hinnehmen; die Ursachen für etwaige Störungen des Amateurfunks muss es beseitigen. Hierzu bedarf es einer Dokumentation der Störungen bzw. einer Störungsmeldung an die Bundesnetzagentur.

Es wird nicht erwartet, dass die USA anstreben, durch Änderung der VO Funk den Zugang der Funkamateure zu diesem Band einzuschränken.

Was tut der DARC?

Jede Nutzung der Amateurfunkbänder durch andere Funkdienste, insbesondere wenn diese aufgrund internationaler Vereinbarungen nicht vorgesehen ist, schränkt die Nutzung durch Funkamateure potentiell ein. Eine Positionierung gegen solche Nutzungen ist unerlässlich. Daher wurde die Bundesnetzagentur bereits schriftlich auf die Situation hingewiesen und um Unterstützung gebeten. Es gilt weiterhin die Situation zu beobachten. Vor allem aber ist es erforderlich, auftretende Störungen im Amateurfunk zu dokumentieren und zu melden.

Bernd Mischlewski, DF2ZC, und Martin Weber, DL5DS,

Referat Frequenzmanagement

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT

ZAMANAND - inzwischen Tradition!

Wieder ist es uns gelungen, dem Amateurfunk am Wochenende vom 26. und 27. Juli eine Plattform an prominenter Stelle in der Öffentlichkeit zu bieten! Um das zu ermöglichen, hat eine Gruppe von Funkamateurinnen und Funkamateuren trotz der unsicheren und belastenden Wetterlage am Odeonsplatz in München tollen Einsatz gezeigt.

Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei den Beteiligten im Namen des Distrikts Oberbayern!

Vor fast schon 10 Jahren haben wir begonnen, an dieser Art von Veranstaltungen teilzunehmen. Inzwischen konnten wir dabei viel Erfahrung sammeln, die uns bei der Durchführung solcher Auftritte immer wieder zugutekommt.

Sind wir doch am Anfang - da hieß es noch „Streetlife Festival München“ - mit einem Pavillon gestartet, haben wir sehr schnell erkannt, dass wir eine stabile "Unterkunft" benötigen. Das Ergebnis war unser inzwischen weit bekanntes und

kopiertes HAM MOBIL. Dafür danke ich heute noch unseren Verantwortlichen im Distrikt, die diese Anschaffung ermöglichten. Besonders diesmal hat es sich wieder einmal gezeigt, wie weise diese Entscheidung war.

Der nächste größere Einsatz dieses Gefährts wird bereits in zweieinhalb Monaten bei der "forscha - dem Entdecker-Reich" sein. Vom 10. bis 12. Oktober 2025 werden wir im und um das FORUM Schwanthalerhöhe in München Präsenz zeigen.

Dafür bitte ich schon heute um Mithilfe. Diese drei Tage werden erfahrungsgemäß wieder ein interessantes Erlebnis für alle, bei dem wir vor allen Dingen Kindern und Jugendlichen die Welt des Amateurfunk vorstellen und näherbringen können.

73, Alfred, DJ0GM, PR-Referent im Distrikt Oberbayern

EINE MITTEILUNG AUS DEM NACHBARDISTRIKT SCHWABEN

Zur Erinnerung: Fieldday des OV Kaufbeuren, T03

Liebe YLs, XYLs und OMs,

wir laden alle Funkfreunde zu unserem alljährlichen Fieldday ab Samstagmittag, 9. August, und Sonntagvormittag, 10. August, recht herzlich ein.

Der Fieldday findet wie jedes Jahr auf dem THW-Gelände nahe Huttenwang statt an der Verbindungsstraße zwischen Aitrang und Friesenried (ca. 10 km westlich von Kaufbeuren).

Wer möchte, kann im Wohnwagen, Wohnmobil oder Zelt auch übernachten.

Voraussetzung für den Fieldday ist schönes Wetter, Ausweichtermin ist jeweils eine Woche danach.

Info: Thomas Hanke, DL1EI, OVV T03

SONDERCALLS AUS VERSCHIEDENEN QUELLEN

Marokko

Michel, F5LRL, ist bis 20. August aktiv als **CN2DX** aus der Nähe von Kenitra. Er arbeitet in CW, SSB und FT8 auf 40 bis 6 Meter.

Norwegen

Das Sonderrufzeichen **LA100A** ist das ganze Jahr 2025 aktiv und erinnert damit an das 100-jährige Jubiläum des ersten Amateurfunk-Kontakts zwischen Norwegen und den USA im November 1925.

Mayotte

Bis zum 10. August wird **TO3K** durch drei italienische Operateure auf den Bändern von 80 bis 6 Meter in CW, SSB sowie FT4 und FT8 mit 100 Watt aktiviert.

WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Wieder eine neue Rufzeichen-Liste

Mit Datum 2. August 2025 hat die Bundesnetzagentur eine Liste der deutschen Amateurfunk-Rufzeichen ins Netz gestellt nach der letzten Version vom 28. Juli. Auch die verfügbaren Termine für Prüfungen haben ein Update bekommen: München bietet den 30. August an (der Tag der Jubiläumsfeier in Baunatal), Nürnberg den 17. August, jeweils zu verschiedenen Tageszeiten.

<http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>

International Lighthouse Lightship Weekend – ILLW

Immer am dritten vollen Wochenende im August, diesmal am 16. und 17. August sollen wieder Leuchttürme und Feuerschiffe aktiviert werden. Weltweit über 500

Stationen aus über 40 Ländern melden sich dafür an und werden von diesen besonderen Standorten aus auf die Bänder kommen.

Abschied von Difona Communication GmbH

Nach dem Tod von Alfred Krämer, DJ3YM, dem Gründer und der Seele der Difona, endet eine Ära, und die Difona Communication GmbH verabschiedet sich aus dem Amateurfunkgeschäft.

Wir möchten uns von Herzen für Ihre jahrelange Treue und Unterstützung bedanken.

Garantiereparaturen und Servicefälle können nach vorheriger Absprache weiterhin an uns gesendet werden.

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.